

Rede von

**Frau Peng Pan, Vorstandsvorsitzende der Sino-German United AG, München,
anlässlich der Hauptversammlung am 12. Juli 2018 in München**

Es gilt das gesprochene Wort

Einleitung

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
sehr geehrte Damen und Herren,

im Namen des gesamten Vorstandes heiße ich Sie herzlich willkommen zur diesjährigen Hauptversammlung der Sino-German United AG! Über Ihr Erscheinen freue ich mich sehr. Ist es doch ein Indiz dafür, dass Ihrerseits ein maßgebliches Interesse an unserem Unternehmen besteht, welchem ich heute mit Informationen aus erster Hand begegnen werde. Auch uns – und hier spreche ich sowohl für den Vorstand als auch für den Aufsichtsrat – ist der Austausch mit Ihnen, unseren Aktionären, ein besonderes und gleichermaßen wichtiges Anliegen.

Daher freue ich mich darauf, Ihnen heute gemeinsam mit meinem Vorstandskollegen Herrn Philipp Birnstingl einen umfangreichen Überblick über die Ereignisse und die operative Entwicklung der Sino-German United AG im abgelaufenen und laufenden Geschäftsjahr zu geben.

Zuvor sei gesagt: Seit der wirtschaftlichen Neugründung im März 2016 entwickelt sich die Sino-German United AG wie erwartet kontinuierlich nach vorne und besser. Meine Damen und Herren, blicken wir also zurück auf das vergangene Geschäftsjahr 2017.

Rückblick 2017

2017 war für unsere junge Gesellschaft ein Entwicklungsjahr. Für uns galt es das zu liefern, was wir Ihnen versprochen haben: Das Jahr war geprägt durch eine transparente und satzungsgemäße Verwaltung und Geschäftsführung unserer Unternehmung sowie durch die Weiterentwicklung des operativen Geschäftes. Dennoch wissen wir, dass es für unseren Anspruch – nämlich den der operativen Höchstleistung und Exzellenz – noch sehr viel zu tun gibt.

Wie Sie bereits wissen, betätigt sich die Sino-German United AG seit der Operativschaltung im April 2016 vorrangig im Bereich Handel und hier vor allem mit dem Export von deutschem Bier in die Volksrepublik China.

Im Jahr 2017 hat die Sino-German United AG auf der operativen Ebene ihr Biergeschäft mit der Bitburger Braugruppe, wie erwartet, weiter ausgebaut und konnte im Vergleich zum Vorjahr die Umsätze steigern und das Jahresergebnis dementsprechend verbessern. Neben dem Biergeschäft hat die Sino-German United AG weitere Handelstransaktionen mit Premium-Mineralwasser und Reinigungszubehör für Brillen forciert. So arbeitet die Sino-German United AG seit September 2017 mit der renommierten Gerolsteiner Brunnen GmbH & Co KG zusammen und exportiert deren Premium-Mineralwasser nach China.

Zudem wurde der Plan, eine Beratungssparte der Sino-German United AG aufzubauen und zu etablieren vorangetrieben. Seit den Sommermonaten des vergangenen Jahres vermarkten wir ausgewählte Veranstaltungen in China.

Bei all diesen Bestrebungen haben wir in 2017 vorrangig zwei Ziele verfolgt: Zum einen, das operative Geschäft der Sino-German United AG weiter zu stärken und zum anderen, Betriebskosten zu reduzieren. Und so können wir Ihnen heute zunächst mitteilen, dass die Sino-German United AG die für 2017 gesteckten Umsatzziele mit einem Gesamtumsatz von TEUR 1.103 leicht übertroffen hat. Im Vergleich zum Vorjahr konnten wir somit unseren Umsatz von TEUR 599 um 84 Prozent erhöhen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind von TEUR 466 in 2016 um TEUR 281 auf TEUR 185 bis Ende 2017 gesunken. Allerdings, wie Sie bereits aus dem Geschäftsbericht 2017 entnehmen konnten, haben wir weiterhin ein negatives Jahresergebnis nach Steuern und somit einen Jahresfehlbetrag von TEUR 209 erzielt. Der Fehlbetrag für 2017 resultiert vor allem aus den nicht durch Erträge gedeckten Aufwendungen aus Gehältern, Rechts- und Steuerberatung, Mietkosten sowie Zinsen für Darlehen. Der Fehlbetrag konnte im Vergleich zum Geschäftsjahr 2016 (TEUR 462) jedoch deutlich reduziert werden, womit wir unserem Ziel der Betriebskostensenkung einen bedeutenden Schritt näher gekommen sind.

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre, und dennoch: Offen gesagt ist dies weder für Sie noch für uns ein erfreuliches Ergebnis. Was es uns jedoch zeigt ist, dass unsere junge Gesellschaft noch Zeit benötigt, um unseren Wachstumskurs auszubauen. Essentiell ist, und das möchte ich betonen, dass unsere Gesellschaft nicht etwa auf der Stelle tritt, sondern jedes Jahr Fortschritte erzielt und sich stets nach vorne gerichtet entwickelt.

Um dieser Entwicklung Rechnung zu tragen, haben wir im vergangenen Geschäftsjahr personelle Verstärkung bekommen und die Herren Wang Hui und Song Binlei als neue Mitglieder in den Vorstand bestellt. Mit ihrer profunden Erfahrung und dem ausgiebigen Netzwerk versprechen wir uns, die Geschäfte insbesondere auf chinesischer Seite weiter voranzubringen. Außerdem wurde durch das Ausscheiden von Herrn Chen Wei aus dem Aufsichtsrat in 2017 Herr Mao Shiqing als sein Nachfolger berufen.

Ausblick 2018

Meine Damen und Herren,

an guten Ideen mangelt es nicht. Wir arbeiten täglich daran, schneller und offener zu werden, aber vor allem auch umsichtiger.

Im Jahr 2018 bleibt das Biergeschäft weiterhin das Kerngeschäft der Sino-German United AG. Auch in 2018 konnten wir die Zusammenarbeit mit der Bitburger Braugruppe GmbH weiter vertiefen und wie bereits bekannt geworden ist, im Mai 2018 zudem einen Exklusivvertrag für die Volksrepublik China für die Marke Benediktiner Weißbier unterzeichnen.

Neben dem Biergeschäft wird die Sino-German United AG das Mineralwassergeschäft mit der Marke Gerolsteiner weiter vorantreiben und mit dem chinesischen Partner die Marke in China im Premiumsegment vermarkten. Basierend auf der aktuellen Entwicklung innerhalb der Gesellschaft wird die Handelssparte im laufenden Jahr auch weiterhin das wichtigste Geschäftsfeld bleiben und so den Löwenteil am Gesamtergebnis im Geschäftsjahr 2018 ausmachen.

Darüber hinaus wird unsere Sino-German United AG im Geschäftsjahr 2018 weiterhin forcieren, deutsche und chinesische Unternehmen bei der Anbahnung verschiedenster bilateraler Geschäften zu unterstützen, zu begleiten und zu beraten. Zudem werden Kooperationen im Bereich Vermarktung von Konferenzen, Foren und Messen in China weiter auf- und ausgebaut. So ist die Sino-German United AG in diesem Frühjahr eine Geschäftsbeziehung mit dem Westdeutschen Skiverband e.V. und dem Deutschen Skiverband e.V. eingegangen. Ziel dieser ist es, den Bereich verschiedener Skiprojekte zu fördern. Die Sino-German United AG hat durch ihre gleichermaßen chinesische als auch deutsche DNA die Möglichkeit, vielfältigste Dienstleistungen und Lösungen für chinesische und deutsche Unternehmen an beiden Wirtschaftsstandorten anzubieten.

Sie – als unsere wertgeschätzten Aktionärinnen und Aktionäre – werden auch weiterhin stets über wichtige und bedeutsame Veränderungen sowie Projekte seitens Ihrer AG informiert.

Dies gilt selbstverständlich auch für Geschäftsprognosen. Für das Geschäftsjahr 2018 erwartet die Sino-German United AG, im Vergleich zum Vorjahr einen Anstieg der Umsatzerlöse. Darüber hinaus geht die Gesellschaft davon aus, dass sich das EBIT auch in 2018 weiterhin positiv entwickeln wird.

Wie bereits ausgeführt werden die überwiegenden Erträge der Gesellschaft für 2018 dem Handelsgeschäft entstammen. Vor diesem Hintergrund haben wir uns im Vorstand ein Umsatzziel von über TEUR 2000 aus dem Bierhandelsgeschäft gesetzt. Dies würde einem Anteil von zirka 90 Prozent des voraussichtlichen Gesamtumsatzes entsprechen. Die Umsätze aus den Transaktionen mit Mineralwasser und Reinigungstüchern für Brillen werden voraussichtlich TEUR 240 betragen. Aus weiteren Geschäften wie beispielsweise der Organisation von Delegationsreisen für Chinesen nach

Deutschland zu Konferenzbesuchen, Unternehmensführungen, Messebesuchen etc., werden darüber hinaus weitere Umsätze erwartet.

Für 2018 werden sich die betrieblichen Aufwendungen der Gesellschaft aus Verwaltungs- und Beratungskosten, Personalaufwänden, Materialkosten sowie sonstigen betrieblichen Aufwendungen zusammensetzen. Die Beratungskosten umfassen hauptsächlich die Gebühren aus rechtlicher Beratung sowie Leistungen von Wirtschaftsprüfern oder Steuerberatern. Die sonstigen Aufwendungen setzen sich unter anderem aus Reisekosten, Abschreibungen, Zinsen und Versicherungsaufwänden zusammen.

Im Jahr 2018 wird die Sino-German United AG auch weiterhin gewährleisten – und dafür stehe ich mit meinem Wort – dass sich die Gesellschaft stets im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen bewegen und die Börsennotierung aufrecht erhalten wird. Gleichzeitig wird sich unser Unternehmen mit Hochdruck um die weitere Entwicklung der Geschäfte bemühen, um dadurch den Aufbau und die Verbesserung der wirtschaftlichen und kulturellen Beziehung zwischen Deutschland und der Volksrepublik China voranzutreiben.

Abschluss

Meine Damen und Herren,

Sie haben in den vergangenen drei Jahren die tiefgreifende und heute bereits erfolgreiche Transformation unseres gemeinsamen Unternehmens mitgetragen. Sie erwarten deshalb mit Recht stets positive Nachricht von uns. Seien Sie versichert, dass wir von der Sino-German United AG auch zukünftig unser

Bestes geben werden, substantielle Geschäftsmöglichkeiten und -chancen zu nutzen, um unser Unternehmen konsequent weiterzuentwickeln und unser Ziel dabei nie aus den Augen verlieren: aus der Gesellschaft langfristig ein nachhaltiges und gewinnbringendes Unternehmen zu gestalten.

Abschließend möchte ich mich nochmals Namen des gesamten Vorstandes bei Ihnen, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, für Ihr Vertrauen und Ihre stete Förderung bedanken. Wir wissen es zu schätzen, dass Sie uns auf diesem Weg begleiten.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Hiermit übergebe ich das Wort an meinen Vorstandskollegen Herrn Birnstingl, er wird Ihnen ausführlicher über die operativen Geschäfte der Sino-German United AG berichten.